FORTBILDUNGSPUNKTE 24 FORTBILDUNGSPUNKTE

6. Jahrestagung der DGET

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V.

17.–19. November 2016

Frankfurt am Main | Radisson Blu Hotel

Erhalte Deinen Zahn

Deutsche Gesellschaft für Endodontologie DG ET und zahnärztliche Traumatologie e.V.

Hauptsponsor:

Komet Endo

dentsply

Ich bin Endo.
Ich bin Einfachheit, Sicherheit und Qualität.
Ich bin ein komplettes Sortiment.
Ich bin persönlicher Service.
Ich bin Komet. **www.ich-bin-endo.de**

© 06/2016 · 418005\0

Inhaltsverzeichnis

GRUSSWORTE

Prof. Dr. Christian Gernhardt 4–5
Präsident der DGET

Dr. Michael Frank 6
Präsident der Landeszahnärztekammer Hessen

DONNERSTAG, 17. NOVEMBER 2016

Prüfungen DGET 7
Aktualisierung der Röntgenfachkunde für Zahnärzte 7
Vorbereitungsseminar Spezialistenprüfung (DGET) 8
Firmenworkshops 8–9

FREITAG, 18. NOVEMBER 2016

Hauptvorträge 10
Wissenschaftliche Kurzvorträge ❶ 10

SAMSTAG, 19. NOVEMBER 2016

Hauptvorträge 11
Wissenschaftliche Kurzvorträge ❷ 11

ABSTRACTS

Hauptvorträge 12–18

ORGANISATORISCHES

Abendveranstaltung 18
Kongressgebühren 19
Veranstalter 19
Organisation/Anmeldung 19
Veranstaltungsort/Zimmerbuchungen 21
Fortbildungspunkte 21
Allgemeine Geschäftsbedingungen 22
Ausstellerverzeichnis 22

Anmeldeformular 23

Grußwort
Prof. Dr. Christian Gernhardt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist bereits fast zwei Jahre her, dass wir neben den zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten, Tagungen und Projekten mit der DGZ und den anderen Fachgesellschaften wieder einmal eine klassische DGET-Jahrestagung durchführen werden. Seit geraumer Zeit werden über den Modus der alleinigen und gemeinsamen Jahrestagungen viele konstruktive Diskussionen geführt, viele Ideen wurden zunehmend erfolgreich implementiert und umgesetzt.

Wir können heute durchaus sagen, dass sich die ganze Mühe trotz einiger, immer wieder auftretenden, offener Fragen gelohnt hat. Nicht zuletzt, weil die DGET ein starker und verlässlicher Partner in diesen gemeinsamen Aktivitäten ist, werden wir an dem 2-Jahres-Rhythmus zunächst festhalten und im nächsten Jahr wieder eine Gemeinschaftstagung durchführen. Ich empfinde dies als große Anerkennung für die Leistungen, die Stärke und Zuverlässigkeit der DGET. Nicht nur die Endodontie profitiert davon, sondern die gesamte Zahnerhaltungskunde ist dadurch stärker, bunter und nach außen deutlich sichtbarer geworden. Die DGET hat ihr Wachstum und die immer erfolgreicheren Tagungen sicherlich zu einem Großteil den Bemühungen der letzten Jahre zu verdanken: die Vielzahl der erfolgreich durchgeführten Frühjahrsakademien und Jahrestagungen auf hohem Niveau, die zahlreichen Qualifizierungsangebote, Curricula und wissenschaftlichen Förderprogrammen, die intensivierte Öffentlichkeitsarbeit sind sicherlich mitverantwortlich für das stetig steigende Interesse an der Endodontie.

Daher möchte ich an alle Verantwortlichen, Organisatoren, Studiengruppenleitern, Referenten und Mitgliedern der DGET „Danke“ sagen. Ohne den kollegialen, konstruktiven Zusammenhalt unserer vielfältigen Mitglieder wäre vieles nicht möglich. Dies macht eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Praxis, Wissenschaft und Hochschule zu einem Vergnügen und ist sicherlich ein Pfeiler des Erfolgs der DGET.

Daher freuen wir uns, Sie in diesem Jahr zu einer traditionellen DGET-Jahrestagung mit internationalen Referenten nach Frankfurt am Main einladen zu dürfen.

Nach einer erfolgreichen 2. Gemeinschaftstagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V. (DGZ) und der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET) mit der DGPZM und DGR²Z, die mit einem Teilnehmerrekord in München stattfand, war es eine große Herausforderung, auch für dieses Jahr wieder ein interessantes, aktuelles und praxisrelevantes Programm zusammenzustellen. Lassen Sie uns genau an diesem Punkt weitermachen – für den Erhalt des natürlichen Zahnes mit allen Möglichkeiten, die eine wissenschaftlich fundierte Zahnerhaltung im Bereich der Endodontie bieten. Damit wir uns auch in unserem Bereich weiterhin als wichtiger Bestandteil einer wissenschaftlich fundierten Zahnheilkunde fühlen dürfen. Dies soll zum einen durch ein besonders hochkarätiges Programm zum Ausdruck kommen, das sowohl inhaltlich wie auch in der Auswahl der Referenten wieder einmal Maßstäbe setzen könnte.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, Sie auch auf die nächste Jahrestagung der DGZ vom 6. bis 8. Oktober 2016 in Leipzig hinzuweisen und freue mich, Sie im Namen des gesamten Vorstandes vom 17. bis 19. November 2016 in Frankfurt am Main begrüßen zu dürfen.

Ihr

Prof. Dr. Christian Gernhardt
Präsident der DGET

Grußwort
Dr. Michael Frank

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Endodontologie als Wissenschaft und die Endodontie als deren praktische Umsetzung liegen im Trend und faszinieren in besonderem Maße viele junge Zahnärztinnen und Zahnärzte. Warum dies der Fall ist, lässt sich leicht beantworten: Das Wissen um die Erkrankungsformen der Pulpa, wie Pulpitis und infizierte Nekrose, deren Ursachenforschung in den verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen, wie u. a. der Mikrobiologie und Epidemiologie, machen dieses zahnmedizinische Fachgebiet für den Wissenschaftler und den Praktiker gleichermaßen spannend.
Es ist die Faszination für neue Technologien und Methoden, die es möglich machen, das Innere des Zahns in einer bis dato ungekannten Weise zu erschließen; es ist die Freude am gleichsam detektivischen Spürsinn beim Aufsuchen und Entdecken feinster verborgener Kanäle und Strukturen, und nicht zuletzt ist es die berechtigte Freude am Erhalt jedes einzelnen natürlichen Zahns unserer Patientinnen und Patienten. Diese Freude am Zahnerhalt ist das stärkste Bindeglied zwischen der Endodontologie und der zahnärztlichen Traumatologie, die unter dem Dach der DGET vereint sind.
Als Präsident der hessischen Zahnärztekammer ist es mir eine besondere Freude, Sie zur Jahrestagung der DGET in Frankfurt am Main begrüßen zu dürfen. Freuen Sie sich auf das Erlebnis eines Kongresses auf höchstem wissenschaftlichen Niveau und die neuesten Errungenschaften im Bereich der dentalen Spitzentechnologie. Dieser Begriff – das wissen Sie alle – ist gerade bei der modernen Endodontologie genau richtig gewählt.
Darüber hinaus lade ich Sie herzlich ein, Frankfurt am Main mit all seinen faszinierenden Facetten kennenzulernen und seine weltberühmten Spezialitäten zu kosten.

Ich wünsche der Jahrestagung der DGET und der begleitenden Dentalschau im Namen der Landeszahnärztekammer Hessen ein gutes Gelingen!

Ihr

Dr. Michael Frank
Präsident der Landeszahnärztekammer Hessen

PRÜFUNGEN DGET

ab 08.00 Uhr

Prüfungen zum Spezialisten und Zertifizierten Mitglied sowie Prüfungen der Absolventen der Curricula der DGET und APW

AKTUALISIERUNG DER RÖNTGENFACHKUNDE FÜR ZAHNÄRZTE

09.00 – 13.00 Uhr
(inkl. 30 Min. Pause)

Priv.-Doz. Dr. Dirk Schulze/Freiburg i. Br.

Dieser Kurs führt zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte.
Davon sind auch alle anderen zwischenzeitlich erworbenen zahnheilkundlichen Fachkunden betroffen, also auch eine ggf. erworbene DVT-Fachkunde.

Naturgemäß stehen Themen wie Dosis, Aspekte des Strahlenschutzes und rechtliche Rahmenbedingungen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Besondere Berücksichtigung findet aber auch das Thema „DICOM in der Zahnarztpraxis", da ab 2020 Daten der bildgebenden Modalitäten in Zahnarztpraxen im DICOM-Dateiformat archiviert werden müssen. Darauf basierend ist eine perspektivisch ausgelegte Archivierungsarchitektur vorzuhalten, wie sie beispielsweise aus Kliniken und radiologischen Praxen als PACS bekannt sein dürfte.

Neue normative Vorgaben werden natürlich auch angerissen, insbesondere wird der Betrieb von Befundmonitoren eingehend erläutert.

Last, but not least sollte auch genügend Zeit für die Besprechung einiger Fallbeispiele sein, um den Kurs auch mit praktischen Inhalten abzurunden.

Kursgebühr	109,– €
Tagungspauschale*	25,– € zzgl. MwSt.

Auf die Seminargebühr wird keine MwSt. erhoben.

Donnerstag, 17. November 2016
Programm Pre-Congress

VORBEREITUNGSSEMINAR SPEZIALISTENPRÜFUNG (DGET)

14.00 – 17.00 Uhr (inkl. 30 Min. Pause)

Dr. Bijan Vahedi, M.Sc./Augsburg
Vorbereitungsseminar zur Spezialistenprüfung

Die Anforderungen und die Prüfung zum Spezialisten für Endodontologie der DGET sorgten bei Interessenten gelegentlich für Unsicherheiten bei der Vorbereitung auf die Zertifizierung. In diesem Seminar wird die Idee der Spezialisierung seitens der DGET dargestellt. Anhand der geltenden Richtlinien werden die Anforderungen an die einzureichenden Unterlagen erklärt. Die Inhalte und das Niveau der Prüfung selbst wird aufgezeigt und Literaturempfehlungen anhand diverser Beispiele zur Vorbereitung gegeben.

Teilnehmerzahl auf 7 Personen limitiert!

Kursgebühr	50,– €
Tagungspauschale	25,– € zzgl. MwSt.

Auf die Seminargebühr wird keine MwSt. erhoben.

FIRMENWORKSHOPS

14.00 – 17.00 Uhr
(inkl. Pause 15.30 – 16.00 Uhr)

AMERICAN Dental Systems

❶ **ZA Klaus Lauterbach/Plankstadt**
Neue Wege in der 3-dimensionalen biologischen Aufbereitung

COLTENE

❷ **Dr. Hanjo Hecker/Basel (CH)**
Dr. Andreas Habash/Cham
Wurzelkanäle reinigen, formen und füllen: „Schweizer Endo-Innovationen“. Hands-on-Kurs mit HyFlex™ EDM, GuttaFlow™ bioseal und Mikroskop

Dentsply Sirona

❸ **Dr. Uwe Radmacher/Mannheim**
Die neue 3-D-Endosoftware (DENTSPLY Maillefer) – der Schlüssel für eine erfolgreiche Wurzelkanalbehandlung!

HENRY SCHEIN® DENTAL

❹ **Dr. Tomas Lang/Essen**
Die Self-Adjusting-File (SAF): Sichere Aufbereitung, Reinigung und Obturation. Ein evidenzbasiertes und praxisnahes Therapiekonzept

5 **Dr. Ralf Schlichting/Passau**
Laseraktivierte Spülung von Wurzelkanalsystemen mit PIPS® – Zukunft oder bereits Gegenwart?

6 **Dr. Hans-Willi Herrmann/Bad Kreuznach**
Die ideale Trepanation als Eintrittskarte für eine bessere Endo.
Vorstellung eines neuartigen Instrumentensets zur ergonomisch-substanzschonenden Gestaltung der primären und sekundären Zugangskavität
(inkl. praktische Übungen)

7 **ZA Markus Ludolph/Dortmund**
Mani Silk – Smooth as Silk.
Aufbereiten mit japanischer Präzision

8 **Priv.-Doz. Dr. David Sonntag/Düsseldorf**
Sicher und effizient reziprok aufbereiten – der nächste Schritt

HINWEIS
Bitte beachten Sie, dass Sie nur an einem Workshop teilnehmen können und notieren Sie die Nummer des von Ihnen gewählten Workshops auf dem Anmeldeformular.

17.30 – 19.00 Uhr	**Mitgliederversammlung der DGET**
19.30 – 20.30 Uhr	**Meeting der Studiengruppenleiter**
ab 20.30 Uhr	**Abendessen der Studiengruppenleiter und Spezialisten Endodontologie** Mit freundlicher Unterstützung der Firma ZEISS

Freitag, 18. November 2016
Programm

HAUPTVORTRÄGE

Moderation:	Prof. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale) Prof. Dr. Roland Frankenberger/Marburg
09.00 – 09.30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung, Ehrung der neuen Zertifizierten Mitglieder und Spezialisten **Prof. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale)**
09.30 – 10.30 Uhr	**Priv.-Doz. Dr. Dirk Schulze/Freiburg i. Br.** Aktuelle technische Limitationen der DVT unter der Berücksichtigung von Niedrigdosisprotokollen
10.30 – 11.00 Uhr	Pause/Besuch der Industrieausstellung
11.00 – 12.00 Uhr	**Prof. Dr. Matthias Zehnder, PhD/Zürich (CH)** Diagnostik von schmerzenden und nicht schmerzenden Zähnen
12.00 – 13.00 Uhr	**Dr. Tom Schloss, M.Sc./Nürnberg** Endodontische Mikrochirurgie – Indikationsstellung und Methode
13.00 – 14.00 Uhr	Pause/Besuch der Industrieausstellung
Moderation:	Dr. Bijan Vahedi, M.Sc./Augsburg Dr. Carsten Appel/Bonn
14.00 – 15.00 Uhr	**Dr. Clemens Bargholz/Hamburg** Gibt es Neues zur Wurzelfüllung?
15.00 – 15.30 Uhr	**Prof. Dr. Henrik Dommisch/Berlin** Wissenschaftsfond 2015: Immunantwort und regeneratives Potenzial pulpaler Zellen auf bioaktive Zemente in vitro und in vivo – Rückblick und Ausblick. Vergabe der DGET-Preise 2016
15.30 – 16.00 Uhr	Pause/Besuch der Industrieausstellung
16.00 – 17.00 Uhr	**Dr. Frank Paqué, M.Sc./Zürich (CH)** Die Aufbereitung komplexer Wurzelkanalstrukturen – Was wir aus Mikro-CT-Studien lernen können
ab 19.30 Uhr	ABENDVERANSTALTUNG (Informationen siehe Seite 18)

1

09.00 – 16.30 Uhr	WISSENSCHAFTLICHE KURZVORTRÄGE Bitte Teilnahme auf dem Anmeldeformular angeben.

HAUPTVORTRÄGE

Moderation:	Prof. Dr. Edgar Schäfer/Münster Dr. Christoph Zirkel/Köln
09.00 – 10.30 Uhr	**Prof. Dr. Juan J. Segura Egea/Sevilla (ES)** Systemic Disease and Endodontics
10.30 – 11.00 Uhr	Pause/Besuch der Industrieausstellung
11.00 – 12.00 Uhr	**Prof. Dr. Stefano Benedicenti/Genua (IT)** Laser and disinfection in Endodontics
12.00 – 12.45 Uhr	**Prof. Dr. Anthony J. Smith/Birmingham (UK)** The Tooth, The Whole Tooth and Nothing But the Tooth
12.45 – 13.00 Uhr	Diskussion
13.00 – 14.00 Uhr	Pause/Besuch der Industrieausstellung
Moderation:	Prof. Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale) Dr. Ralf Schlichting/Passau
14.00 – 14.45 Uhr	**Prof. Dr. Anthony Smith/Birmingham (UK)** Regenerative Endodontics – Where We Are Now and Where We Are Going
14.45 – 15.30 Uhr	**Prof. Dr. Roeland J.G. De Moor/Gent (BE)** Value added cleaning and disinfection of the root canal: ultrasound versus laser-activated irrigation and PIPS (Photon Induced Photo-acoustic Streaming) Mit freundlicher Unterstützung der Firma Henry Schein
15.30 – 16.00 Uhr	Pause/Besuch der Industrieausstellung
16.00 – 17.00 Uhr	**Prof. Dr. Paul Lambrechts/Leuven (BE)** External cervical resorption–the clinical treatment approach
17.00 – 17.15 Uhr	Schlussworte

Hinweis:
Die Hauptvorträge am Samstag, dem 19. November 2016, sind in englischer Sprache mit Simultanübersetzung Englisch/Deutsch.

2

09.00 – 16.30 Uhr **WISSENSCHAFTLICHE KURZVORTRÄGE**
Bitte Teilnahme auf dem Anmeldeformular angeben.

Abstracts Hauptvorträge

Freitag, 18. November 2016 | 14.00 – 15.00 Uhr
Dr. Clemens Bargholz/Hamburg
Gibt es Neues zur Wurzelfüllung?

Scheinbar wissen wir, welche Wurzelfülltechnik „die beste“ ist, dabei sind die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Techniken und deren Behandlungsergebnissen gegenwärtig noch weitgehend ungeklärt. Wir können daher heute nicht sicher entscheiden, welche Technik oder/und welches Material die bestmögliche Prognose sichert.
Dennoch sollten wir das Ziel einer möglichst vollständigen Obturation des Wurzelkanalsystems nicht aus den Augen verlieren. Es erscheint plausibel, dass alle desinfizierten und ausgeformten Wurzelkanalabschnitte auch anschließend wieder verschlossen werden. In einer kurzen Übersicht werde ich auf verschiedene Aspekte in der praktischen Anwendung der klassischen Fülltechniken eingehen und Anregungen zu deren Umsetzung geben.

Samstag, 19. November 2016 | 11.00 – 12.00 Uhr
Prof. Dr. Stefano Benedicenti/Genua (IT)
Laser and disinfection in Endodontics

The main goals of endodontic treatment are the effective cleaning of the root-canal system. Traditional endodontic techniques use mechanical instruments, as well as ultrasound and chemical irrigation to shape, clean and completely decontaminate the endodontic system. The complexity of the root canal system is well known.
The effectiveness of the debridement, cleaning and decontamination of the intra-radicular space is limited, given the anatomical complexity and the inability of common irrigants to penetrate into the lateral canals and the apical ramifications. Therefore, it appears advisable to search for new materials, techniques and technologies that can improve the cleaning and decontamination of these anatomical areas.
The use of lasers in dentistry has now become a part of everyday clinical practice. Rapid development of technology has led to instruments with ever-improving performance; teamed with traditional methods, such laser-based instruments offer value-added benefits to dental treatments. The use of lasers in endodontics has been studied since the early 1970s, but lasers have been more widely used since the 1990s.
This presentation will provide a basis of theoretical knowledge of laser photonic energy and an overview of the possible applications of the laser radiation in endodontics.

Samstag, 19. November 2016 | 09.00 – 10.30 Uhr
Prof. Dr. Juan J. Segura Egea/Sevilla (ES)
Systemic Disease and Endodontics

The possible connection between oral inflammatory processes and systemic health is an exciting aspect faced nowadays by the scientific community. Chronic infections of the oral cavity, such as endodontic and periodontal diseases, are characterised by a Gram-negative anaerobic microbiota and increased local levels of inflammatory mediators that may have an impact on systemic levels.
Numerous studies have investigated the association between periodontal disease and diabetes mellitus, metabolic syndrome, coronary heart disease, preterm-low birth weight, and osteoporosis. Likewise, in the last years numerous epidemiological studies have analysed the relationship between apical periodontitis (AP) and some prevalent systemic status. AP is an acute or chronic inflammatory lesion around the apex of a tooth caused by bacterial infection of the pulp canal system.
In Europe, the prevalence of AP rises 61% of individuals and 14% of teeth, increasing with age. Root-canal treatment (RCT) is the elective treatment for teeth with AP that must be preserved. The prevalence of RCT is estimated around 30–50% of individuals and 2–9% of teeth, showing radiographic evidence of chronic persistent AP 30–65% of root filled teeth. AP may not be just a local phenomenon.
It is well known that in its non-balanced acute stage, spreading of the infection and the inflammatory process to nearby tissue compartments is possible and may bring about severe, but fortunately rare, fatal inflammatory conditions. In addition, the results of several studies have suggested the association between endodontic variables, i.e. AP and RCT, and diabetes, smoking, coronary heart disease, low bone mineral density in postmenopausal women, chronic liver disease, and inherited coagulation disorders. Furthermore, several data suggest a relationship between systemic diseases and RCT outcome.
This lecture reviews the current status of knowledge regarding the connection between endodontic disease and systemic health.

Abstracts Hauptvorträge

Samstag, 19. November 2016 | 16.00 – 17.00 Uhr
Prof. Dr. Paul Lambrechts/Leuven (BE)
External cervical resorption–the clinical treatment approach

External cervical resorption (ECR) is an extremely complex periodontal and endodontic pathology. Diagnosis and differential diagnosis with internal resorption or root caries is confusing and the periapical radiographs have several detection limitations. Since the introduction of high resolution Cone Beam CT (CBCT) the prevalence seems to increase but this is due to improved detection power. Also the etiological multifactorial triggers are becoming more evident. Most common causes are: non-vital walking bleach technique, collateral damage induced by orthodontic treatment, cementum damage induced by extraction of neighbouring teeth, cementum abfraction caused by parafunction like bruxing or nail biting, cementum lesions related to eruption collision, chronic irritation caused by cracks or invagination grooves, periodontal pathology and surgery, trauma and even viral infections.
ECR-teeth often keep their vitality for a long time even in the progressed stages of the Heithersay classification. Treatment options are variable depending on the resorption stage and the understanding of the pathology by the practitioner and his ability to approach the lesion in a minimal invasive microscopic way. The pathology outcome and the treatment success are related to the ability to circumscribe the lesion and seal the defect. The outcome of the minimal invasive treatment is significantly enhanced by better diagnosis.
The aim of the ECR lecture is to highlight the diagnostic power of CBCT and to increase the understanding when to treat and how to treat. The practitioner will be guided to a controlled watchful waiting approach or therapeutic approach.

Samstag, 19. November 2016 | 14.45 – 15.30 Uhr
Prof. Dr. Roeland J.G. De Moor/Gent (BE)
Value added cleaning and disinfection of the root canal: ultrasound versus laser-activated irrigation and PIPS (Photon Induced Photoacoustic Streaming)

Among present-day marketed systems ultrasonic activation appears to be the best way to activate and potentiate endodontic irrigants. An alternative for ultrasonic activation of irrigants is laser-activated irrigation (LAI) or photon-initiated acoustic streaming (PIPS). Based on present-day research it appears that activation of endodontic irrigants with Erbium lasers can be more efficient as well as effective than US.

This accounts for debris removal out of root canals and interaction with the endodontic biofilms thanks to the induction of specific cavitation phenomena and acoustic streaming. Other wavelengths are also used for endodontic applications and some are now explored to be used for LAI.

Freitag, 18. November 2016 | 16.00 – 17.00 Uhr
Dr. Frank Paque, M.Sc./Zürich (CH)
Die Aufbereitung komplexer Wurzelkanalstrukturen – Was wir aus Mikro-CT-Studien lernen können

Mithilfe der Mikrocomputertomografie ist es möglich, das Wurzelkanalsystem an extrahierten Zähnen dreidimensional darzustellen, ohne diese zu manipulieren und zu schädigen. Neben einem genauen Studium der Anatomie ermöglicht diese Technik eine detailgetreue Auswertung der bearbeiteten Wurzelkanalstrukturen.
Durch den Einsatz moderner Technologien haben sich die Möglichkeiten in der Wurzelkanalbehandlung während der letzten zwei Jahrzehnte rasant entwickelt. Der konsequente Einsatz der Technologien und intensive Weiterbildung ermöglichen es dem Zahnarzt zunehmend, auch sehr komplexe Strukturen des endodontischen Hohlraumes wie zweite mesiobukkale Kanäle in OK-Molaren, mittlere mesiale Kanäle in UK-Molaren oder linguale Kanalabzweigungen in UK-Prämolaren zu erkennen und zu behandeln. Eine Analyse nach Bearbeitung solcher Strukturen ist in der Literatur bisher wenig bekannt. In diesem Vortrag sollen die Auswirkungen der Aufbereitung komplexer Kanalstrukturen gezeigt und analysiert werden.

Freitag, 18. November 2016 | 12.00 – 13.00 Uhr
Dr. Tom Schloss, M.Sc./Nürnberg
Endodontische Mikrochirurgie – Indikationsstellung und Methode

Die konsequente Einführung technologischer und werkstoffkundlicher Innovationen, evidenzbasierter Behandlungsmethoden und ein stetig wachsendes Interesse, begleitet von steigender fachlicher Qualifikation, haben der Endodontologie zu einer hohen Erfolgsrate in der orthograden Behandlung verholfen. Zeitgleich hat sich die traditionelle Wurzelspitzenresektion zu einem mikrochirurgischen Verfahren mit ebenfalls deutlich günstigerer Prognose gewandelt. *(Weiter auf Seite 16)*

Unter diesen Vorzeichen ist die Indikationsstellung der endodontischen Chirurgie aus heutiger Sicht eingegrenzt, und streng zu sehen bleibt aber ein unverzichtbarer therapeutischer Baustein des qualifizierten Endodontologen, der sich häufig mit komplexen Behandlungen wie Revisionen und iatrogenen Veränderungen der Wurzelkanalanatomie konfrontiert sieht. Der Vortrag soll aufzeigen, wie in der apikalen Mikrochirurgie, supplementär zur orthograden Endodontie und mit der gleichen methodischen Sorgfalt, vorhersagbar gute Ergebnisse erzielt werden können.

Freitag, 18. November 2016 | 09.30 – 10.30 Uhr

Priv.-Doz. Dr. Dirk Schulze/Freiburg im Breisgau

Aktuelle technische Limitationen der DVT unter der Berücksichtigung von Niedrigdosisprotokollen

Die DVT hat in einigen Indikationsbereichen der etablierten Röntgendiagnostik in der Zahnheilkunde bereits den Rang abgelaufen. Häufig stellt sich den Anwendern daher die Frage, ob in Zukunft nun ausschließlich Schnittbilddatensätze akquiriert werden, um daraus anschließend tradierte zweidimensionale Ansichten zu rekonstruieren. Technisch bestehen bei der DVT hinsichtlich des Kontrastumfangs als auch bezüglich der räumlichen Auflösung jedoch noch erhebliche Defizite, wenngleich neue und schnellere Rekonstruktionsalgorithmen, Rauschfilterung und Artefaktreduktion in den letzten Jahren zu einer deutlichen Qualitätsverbesserung geführt haben.
Andererseits werden bekannte Probleme bei der Datenakquisition wie eine ungenügende Patientenstabilisierung und -fixierung, Patientenbewegungen, falsch selektierte Expositionsparameter und vor allem unzureichend angepasste Akquisitionsvolumina nur unzureichend adressiert. Darüberhinaus werden von Herstellerseite vermehrt Niedrigdosisprotokolle zur Verfügung gestellt, wobei deren physikalische Einflüsse auf die Bildqualität nicht von der Hand zu weisen sind.
Welche Konsequenzen aus den genannten Aspekten zu ziehen sind und welche Anforderungen an den Anwender und den Praxisbetrieb gestellt werden, soll dieser Vortrag näher beleuchten.

Samstag, 19. November 2016 | 12.00 – 12.45 Uhr
Prof. Dr. Anthony Smith/Birmingham (UK)
The Tooth, The Whole Tooth and Nothing But the Tooth

Traditionally, dentine has been regarded as a relatively inert hard tissue and this has impacted on the development of many dental restorative procedures. Advances in imaging and analytical techniques have now greatly extended our understanding of the structure and behaviour of dentine-pulp and especially, the way in which it responds to infection, surgical intervention, application of materials and other challenges has changed immensely. Of particular importance is the recognition that the cellular profile and behavior of the pulp modulates through the lifetime of the tooth and contributes to the complexity in composition of dentine matrix. These features of dentine-pulp have significant implications for the clinical behaviour of the tissues. Careful attention to the responses of dentine-pulp to challenge can result in marked improvements for patient management, underpinning better treatment outcomes.

Samstag, 19. November 2016 | 14.00 – 14.45 Uhr
Regenerative Endodontics – Where We Are Now and Where We Are Going

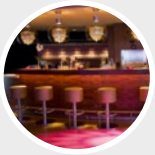
In many ways, dentistry has been a pioneer within Regenerative Medicine and preservation of pulp vitality has long been a major goal of dentistry. Considerable progress has been made towards development of Regenerative Endodontics as a therapeutic approach, however, a consensus view is still lacking as to what Regenerative Endodontics represents. The American Association for Endodontics' broader definition provides a widely encompassing and valuable framework upon which to develop and progress clinical protocols in this area. Such protocols must be capable of application in a variety of clinical scenarios and require a robust mechanistic basis, which is very dependent upon a good appreciation of the responses of dentine-pulp to injury and clinical intervention. Exciting opportunities exist for harnessing the action of stem cells and will likely be important to healing outcomes, although realistically this will likely involve resident and locally recruited stem cells rather than therapeutic application of cells for most clinical scenarios. Achieving a conducive environment in dentine-pulp for healing events is critical to clinical outcomes. Exploitation of bioactive molecules sequestered within dentine-pulp can orchestrate many of the key signaling events associated with regeneration and repair of the pulp. Preserving the biological activity of these molecules will also be critical. Opportunities exist with irrigation and disinfection agents and materials to locally release these bioactive molecules and optimisation of their release and protection of bioactivity will be key to development of effective clinical protocols for Regenerative Endodontics.

Abstracts Hauptvorträge

Freitag, 18. November 2016 | 11.00 – 12.00 Uhr
Prof. Dr. Matthias Zehnder, PhD/Zürich (CH)
Diagnostik von schmerzenden und nicht schmerzenden Zähnen

Die Diagnostik kann mit Fug und Recht als das Stiefkind der Endodontologie bezeichnet werden. Abgesehen von neueren Verfahren in der Bildgebung, welche neben klaren Vorteilen auch Probleme mit sich bringen, gibt es seit gut 100 Jahren wenig Neues in der endodontischen Diagnostik. In diesem Vortrag soll diskutiert werden, wofür die klassischen Tests gut sind und wofür weniger. Ein Kernpunkt hierbei ist, dass zwischen schmerzenden und nicht schmerzenden Zähnen unterschieden werden muss. Bei Letzteren braucht es sogenannte prädiktive Tests, welche eine Aussage darüber zulassen, ob beispielsweise eine Pulpitis reversibel oder irreversibel ist oder ob eine apikale Parodontitis beginnt zu heilen.

ABENDVERANSTALTUNG
(Begrenzte Personenzahl!)



MANTIS ROOFGARDEN
Mitten im Herzen von Frankfurts City, direkt an der Hauptwache und neben der Katharinenkirche, liegt das MANTIS ROOFGARDEN.

Für die atemberaubende Dachterrasse im Stil einer Yacht und dem daran anschließenden Club der Superlative, wurden ausschließlich die feinsten Materialien verwendet: indisches Palisanderholz, goldenes Leder, leuchtende Moonlight Kugellautsprecher und eine elf Meter lange Außenbar, die komplett aus edelstem Marmor ist. Dieses anspruchsvolle Design schafft eine Atmosphäre, die Seinesgleichen sucht.

MIT DER LIVE-BAND JAMTONIC
Mit alten und neuen Hits sorgt die Live-Band JAMTONIC für echte Konzertatmosphäre.
Freuen Sie sich auf charismatische Profi-Musiker und erleben Sie unvergessliche Momente auf der Tanzfläche.

Mit freundlicher Unterstützung von MORITA

KONGRESSGEBÜHREN

Donnerstag, 17. November 2016

Aktualisierung der Röntgenfachkunde	109,– €
Tagungspauschale*	25,– € zzgl. MwSt.
Vorbereitungsseminar Spezialistenprüfung (DGET)	50,– €
Tagungspauschale*	25,– € zzgl. MwSt.
Firmenworkshops	50,– €
Tagungspauschale*	25,– € zzgl. MwSt.

Freitag, 18. November und Samstag, 19. November 2016

Zahnarzt Mitglied DGET/DGZ	310,– €
Zahnarzt Nichtmitglied	490,– €
Assistenten (mit Nachweis)	170,– €
Helferinnen	110,– €
Präsentierende	Vortragstag frei + Tagungspauschale
Studenten	nur Tagungspauschale
Tagungspauschale*	109,– € zzgl. MwSt.

Auf die Seminar- und Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben.
Bei Tageskarten reduziert sich die oben ausgewiesene Kongressgebühr und Tagungspauschale um die Hälfte.

* Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer zu entrichten.

ABENDVERANSTALTUNG

Freitag, 18. November 2016, ab 19.30 Uhr
Im MANTIS ROOFGARDEN mit der Live-Band JAMTONIC
(Katharinenpforte 6, 60313 Frankfurt am Main)
Kosten pro Person 81,50 € zzgl. MwSt.
(Im Preis enthalten sind BBQ, Getränke und Live-Musik.)

Online-Anmeldung unter: www.endo-kongress.de

VERANSTALTER

DGET – Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V.
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-202, Fax: 0341 48474-290
sekretariat@dget.de, www.dget.de, www.erhaltedeinenzahn.de

ORGANISATION/ANMELDUNG

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308, Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de, www.oemus.com

WISSENSCHAFTLICHE KURZVORTRÄGE UND POSTERPRÄSENTATIONEN

Es besteht die Gelegenheit, Kurzvorträge oder Poster einzureichen. Der wissenschaftliche Beirat behält sich jedoch vor, die Art der Präsentation festzulegen. Es können sowohl wissenschaftliche Studien als auch klinische Fallvorstellungen präsentiert werden. Zur Einreichung von Beiträgen haben wir bis zum 29. August 2016 eine Abstractdatenbank eingerichtet.

Allen Präsentierenden wird am Tag der Präsentation die Kongressgebühr erlassen. An den anderen Kongresstagen können Tageskarten erworben werden. Die Tagungspauschale ist immer zu zahlen.

ALLE EINZELHEITEN AUF WWW.DGET.DE UNTER „VERANSTALTUNGEN"

BEQUEM UND KLIMAFREUNDLICH FÜR 99 EURO ZUR 6. JAHRESTAGUNG DER DGET 2016

Reisen Sie mit der Bahn entspannt und kostengünstig nach Frankfurt am Main. Schonen Sie Ihr Reisebudget und schützen Sie die Umwelt.

An- und Abreise zu einem bundesweiten einheitlichen Festpreis:
Hin- und Rückfahrt

2. Klasse: 99,– €
1. Klasse: 159,– €

Alle Informationen zur Buchung auf www.dget.de auf der Seite Veranstaltungen.

Die Bahn DB

VERANSTALTUNGSORT

Radisson Blu Hotel
Franklinstraße 65
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069 770155-0
Fax: 069 770155-10
www.radissonblu.de/hotel-frankfurt

ZIMMERBUCHUNGEN

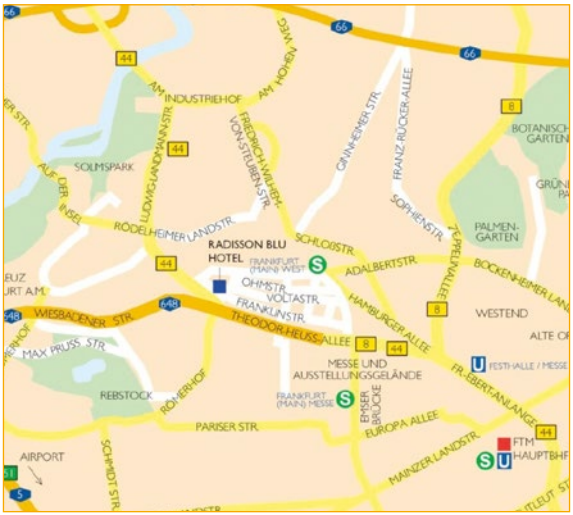
im Veranstaltungshotel und in unterschiedlichen Kategorien

PRIMECON

Tel.: 0211 49767-20, Fax: 0211 49767-29
schroeder@primecon.eu, www.primecon.eu

Begrenzte Zimmerkontingente im Kongresshotel bzw. weiteren Hotels bis zum 13. Oktober 2016. Nach diesem Zeitpunkt: Zimmer nach Verfügbarkeit und tagesaktuellen Raten.

SO KOMMEN SIE ZUM VERANSTALTUNGSORT/HOTEL



FORTBILDUNGSPUNKTE

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) vom 23.09.2005 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und DGZMK. Bis zu 24 Fortbildungspunkte.

Organisatorisches

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf dem vorgedruckten Anmeldeformular oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen. Die Teilnehmerzahlen in den Workshops sind limitiert.
2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Damit ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Für die DGET tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Kongressgebühr ein. Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens vier Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei der OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Kongressbezeichnung und Rechnungsnummer zu überweisen.
3. Die ausgewiesenen Gebühren für Studenten werden nur für Studenten der Medizin/Zahnmedizin im Erststudium mit Nachweis gewährt. Das heißt, nicht für Masterstudiengänge im Zweitstudium (z.B. Uni Krems) und/oder vergleichbare postgraduierte Studiengänge und Ausbildungen.
4. Die ausgewiesene Kongressgebühr und Kursgebühr ist umsatzsteuerfrei. Die Preise für die Tagungspauschale und Buchungen von Zusatzleistungen des Rahmenprogramms verstehen sich jeweils zzgl. der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer. Eine Teilnahme am Kongress ohne Entrichtung der Tagungspauschale ist nicht möglich.
5. Bis vier Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 50,– € zu entrichten. Bei einem Rücktritt bis 21 Tage vor Kongressbeginn werden 50 % der Kongressgebühr zurückerstattet. Bei einem späteren Rücktritt kann keine Erstattung der Kongressgebühr und der Tagungspauschale erfolgen.
6. Die Anmeldung ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
7. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum Veranstaltungsort und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
8. Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage des Kongresses oder der Änderung des Veranstaltungsortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus einer Absage des Kongresses entstehenden Kosten sind die Veranstalter nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird umgehend zurückerstattet.
9. Die Veranstalter haften auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen des Kongresses.
10. Während des Kongresses, Seminars und Workshops werden vom Veranstalter Video- und Fotoaufnahmen gemacht. Diese dienen der Berichterstattung und auch der Vorankündigung sowie Vermarktung künftiger Veranstaltungen.
11. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die 6. Jahrestagung der DGET vom 17. bis 19. November 2016 an.
12. Gerichtsstand ist Leipzig.

Achtung! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 0341 48474-308 und während der Veranstaltung unter der Rufnummer 0173 3910240.

AUSSTELLERVERZEICHNIS

Stand: 28.09.2016

* Mit freundlicher Unterstützung von Sanofi-Aventis Deutschland, 2.450,– € für Sponsoring.

6. Jahrestagung der DGET

Anmeldeformular per Fax an
0341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Für die 6. Jahrestagung der DGET vom 17. bis 19. November 2016 in Frankfurt am Main melde ich folgende Personen verbindlich an:

Online-Anmeldung unter: www.endo-kongress.de

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit	❑ ja ❑ nein DGET/DGZ Mitglied	❑ Donnerstag ❑ Freitag ❑ Samstag Teilnahme	❑ Röntgenfachkunde ❑ Vorbereitungsseminar Firmen-Workshop: ☐ Ankreuzen bzw. Nr. eintragen	❑ Kurzvorträge ❶ (Fr.) ❑ Kurzvorträge ❷ (Sa.)

Abendveranstaltung am Freitag, 18. November 2016
Ab 19.30 Uhr im MANTIS ROOFGARDEN

Bitte Personenzahl eintragen: _____

Präsentierende (Kurzvortrag oder Poster)
Bitte erst nach Bestätigung Ihrer Präsentationszeit anmelden!

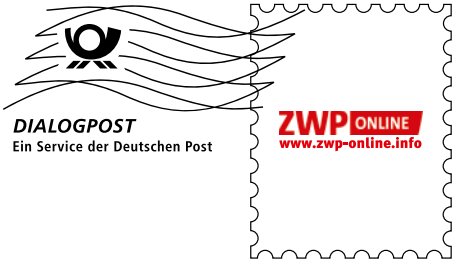
❑ Freitag ❑ Samstag

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen 2016 erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Ihr Zertifikat per E-Mail.)


DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post
ZWP ONLINE
www.zwp-online.info